©Österreichischer Naturschutzbund; download unter www.biologiezentrum.at

© Gerhard Baumgartner

UMWELTENGAGEMENT IN GEMEINDEN

Man muss nicht gleich zwei Gemeinden zu einer machen, um Synergien zu schaffen. Manchmal genügt es schon, gewisse Vorhaben gemeinsam zu verwirklichen. Das leben die Gemeinden Bruck-Waasen und Peuerbach im Hausruckviertel in Oberösterreich am Beispiel von Naturschutzprojekten vor.

Gemeinsam

Bruck-Waasen und Peuerbach

© Josef Limberger

Nützlich für Tiere, schön fürs Auge, gut zur Erholung: Entlang des Wanderweges auf der „Ledererwiese“ wurden ein Blühstreifen und eine Trockensteinmauer mit Sitzplatz angelegt,

Nicht nur, dass beide ihre Gemeindeämter im selben Gebäude haben, liegen sie auch so eng verzahnt in der Landschaft, dass sie manche Projekte gemeinsam verwirklichen. So trat die Gemeinde Bruck-Waasen im Jahr 2008 an den NATURSCHUTZBUND OÖ heran, ob dieser nicht eine Neugestaltung des beliebten Wanderweges auf der „Ledererwiese“ in Angriff nehmen könnte. Das Projekt wurde in Zusammenarbeit mit dem Gewässerbezirk nach der Planung durch den Verfasser dieser Zeilen verwirklicht. Erklärtes Ziel war der teilweise Rückbau des stark regulierten Ledererbaches, auch, um das Gewässer für Kinder attraktiver zu machen: leichte Zugänge an verschiedenen Stellen, Sitzplätze für die Eltern, die so angelegt wurden, dass sie ihre Kinder beim Spielen am Wasser im Auge behalten können, ein Sitzplatz an einem Hang gelegen, der mit einer Trockenmauer eingefasst wurde.

Bereits vorhandene Uferbegleitbepflanzungen entlang des Ledererbaches wurden ausgedünnt und mit heimischen Pflanzen ergänzt sowie verschiedene seltene Pflanzen eingebracht. Nun blühen hier die gelbe

©Österreichischer Naturschutzbund; download unter www.biologiezentrum.at

Sumpfschwertlilie *(Iris pseudachorus)* und die Zimtrose *(Rosa majalis)*. Auf einer Gehwegseite, an der Maisfelder bis direkt an den Weg reichten, wurde ein cirka fünf Meter breiter Streifen als Wildblumenwiese angelegt. Um ein gutes Gedeihen zu gewährleisten, musste der nährstoffreiche Oberboden ausgewechselt und ein mageres Sand-Erdgemisch aufgebracht werden. Anschließend wurde zertifiziertes, standortgerechtes Wiesensaatgut eingestreut. Steinnelken, Margariten, Wiesensalbei und Bocksbart sind nun jedes Jahr in ihrer Blütezeit zu bewundern.

Beim Bachlauf wurde darauf geachtet, dass genügend Deckungsmöglichkeiten für Fische vorhanden sind. Hier wurde eindrucksvoll die gute Zusammenarbeit des Gewässerbezirkes Grieskirchen mit dem Naturschutzbund OÖ demonstriert. Aus einem fast toten Gewässer entstand wieder ein murmelnder Bach als Lebensrefugium für Tiere und Pflanzen. In kürzester Zeit fanden sich Zauneidechsen, Ringelnattern und verschiedenste Vögel ein. So entwickelte sich der Spazierweg zu einem Eldorado der Natur und zum Wohle des Menschen. Zu guter Letzt wurden durch den Naturschutzbund noch Nistkästen angebracht und zwei Spielskulpturen von Obmann Josef Limberger gestaltet.

Auch die beiden Bauernkriegsdenkmäler auf der Ledererwiese wurden saniert (hier tobte einst eine der größten Schlachten der oberösterreiBauernkriege) und in das Gesamtkonzept eingefügt. Eine neu errichtete Lesesteinwand grenzt nun eines der Denkmäler gegen den Waldrand optisch ab.

Stadt der Sterne. Da Peuerbach die Geburtsstadt des Georg von Peuerbach (1423–1461) ist, einem berühmten Astronomen der Wiener Universität und Wegbereiter des kopernikanischen Weltbildes, wurde der Naturwanderweg 2010 noch durch einen „Astroweg" ergänzt. Seine Gestaltung – an verschiedenen Stationen wird unser Sonnensystem erklärt – übernahm der Peuerbacher August Falkner, der frühere Bezirksschulinspektor von Grieskirchen. So wurde der Ledererweg noch um eine Attraktion reicher. Dank an dieser Stelle an Bruck-Waasen und Peuerbach für diese Initiative.

Text: Naturschutzbund OÖ
oberoesterreich@naturschutzbund.at

Weitere Info: Josef Limberger,
Obmann Naturschutzbund OÖ
josef.limberger@gmx.at

© Josef Limberger

Am Wanderweg wartet ein freundlicher „Balancedrache", der von Josef Limberger gestaltet wurde.

© Josef Limberger

©Österreichischer Naturschutzbund; download unter www.biologiezentrum.at

Eisvogel (*Alcedo atthis*)

© August Falkner (3)

Impressionen
von der Ledererwiese
in Bruck-Waasen

Dickkopffalter (*Hesperiidae*) auf einer Steinnelke

Großer Schillerfalter (*Apatura iris*)

Hornissennest im Vogelnistkasten

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Natur und Land (vormals Blätter für Naturkunde und Naturschutz)

Jahr/Year: 2012

Band/Volume: 2012_2

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: Umweltengagement in Gemeinden: Gemeinsam Bruck-Waasen und Peuerbach 21-23